

Träger
seiner
Gegenwart



Bill Johnson

Träger
seiner
Gegenwart

Die Pläne des Himmels enthüllen

Grain **PRESS**
Inspiration hat viele Seiten

Copyright © 2012 by Bill Johnson

Originally published in English under the title:

„Hosting the presence“

published by DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.

P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

All rights reserved

Deutsche Ausgabe:

© 2013 Grain-Press, Verlag des Fördervereins Grain-House e.V.

Marienburger Str. 3

71665 Vaihingen/Enz

eMail: verlag@grain-press.de

Internet: www.grain-press.de

Übersetzung aus dem Englischen:

Übersetzung Verena Borrmann

Lektorat Heike Ebinger

Satz: Grain-Press

Cover: Grain-Press, Adaption der Originalvorlage.

Druck: Schönbach Druck, Erzhausen.

Bibelzitate sind, falls nicht anders angegeben, der Luther Bibel 1984 entnommen.

Das Buch folgt den Regeln der Deutschen Rechtschreibreform. Die Bibelzitate wurden diesen Rechtschreibregeln angepasst.

ISBN 978-3-5940538-246

(Amerikanische Originalausgabe: ISBN 978-0-7684-3863-5)

**BÜCHER VON BILL JOHNSON IM
GRAIN-PRESS VERLAG:**

Und der Himmel bricht herein

Gottes Angesicht sehen

Das persönliche Krafttraining im Herrn

Neues Denken, Neue Vollmacht

Momentum

Träger Seiner Gegenwart

Geistlicher Espresso (Erscheint April.2013)

Natürlich Übernatürlich (Erscheint Mai 2013)



Widmung

Ich widme „Träger Seiner Gegenwart“ Dr. Heidi Baker von Iris Ministries International. Ich weiß, dass es nicht üblich ist, das Buch der Person zu widmen, die das Vorwort geschrieben hat, aber in diesem Fall muss ich das so machen. Heidi Baker ist eine der außergewöhnlichsten Personen, die ich je getroffen habe. Ihre Fähigkeit sich selbst den Ärmsten der Armen und den Zerbrochensten der Zerbrochenen zu geben, lässt sie aus einer Welt von Diensten herausstechen, die nach Erfolg suchen, indem sie sich an die Erfolgreichen richten. Glücklicherweise gibt es eine wachsende Anzahl von Individuen, die auf diese Weise dienen, wie es Heidi auf der ganzen Welt vorgelebt hat. Sie verdienen unsere Liebe und Unterstützung. Doch Heidis Einzigartigkeit kommt von ihrer Fähigkeit auch den Reichsten der Reichen zu dienen, und zwar ohne den Hintergedanken, dass sie das, was sie haben, für ihren

Dienst haben möchte. Und das tut sie mit einer weiteren extrem seltenen Qualität: Sie prangert sie nicht für ihren Erfolg an. Sie feiert ihn stattdessen.

Bevor ich Heidi getroffen hatte, wäre für mich die perfekte Beschreibung eines Christen, eine Person, die das Leben von sowohl Mutter Theresa als auch Kathryn Kuhlman verkörpert. Über die Jahre hinweg habe ich festgestellt, dass Heidi die gleichen Früchte trägt wie diese beiden Riesen der Kirchengeschichte. Sie lebt mit dem gleichen Maß an Barmherzigkeit und Vollmacht. Scheinbar hat sich meine Vorstellung perfekter erfüllt, als ich es ursprünglich für möglich gehalten hätte.

Ich hatte das unglaubliche Vorrecht zusammen mit Rolland und Heidi Baker auf der ganzen Welt zu dienen, auch an ihrem Heimatstandort Mosambik. Sie überraschen mich immer wieder. Eines der Dinge, die ich Tag für Tag und Jahr für Jahr beobachtet habe, ist, dass sie privat und in der Öffentlichkeit gleich sind: demütig, leidenschaftlich und ehrenvoll. Heidis Leidenschaft für die Gegenwart Gottes auf ihrem Leben ist der Antrieb für alles andere, wofür sie bekannt ist. Aus diesem Grund widme ich ihr dieses Buch. Sie lebt das Herz dieses Buches so tiefgreifend vor.

Iris Ministries hat Dienststandorte auf der ganzen Welt. Rolland und Heidi leben in Pemba, Mosambik.

(Natürlich schrieb sie das Vorwort ohne zu wissen, was ich mit der Widmung tun würde.)

Danksagungen

Ich möchte Mary Berck und Michael Van Tinteren dafür danken, dass sie einige der Nachforschungen angestellt haben, die für dieses Buch nötig waren. Das war eine unbezahlbare Hilfe für mich. Kristin Smeltzer und Shara Pradhan, eure selbstlose Arbeit, in der ihr meine Abschriften zusammengefügt habt, war von unschätzbarem Wert. Judy Franklin, Pam Spinosi und Dann Farrelly, jeder von euch hat eine einzigartige Rolle dabei gespielt, mir zu helfen, dieses Projekt zu überprüfen und zu überarbeiten. Danke euch allen!



Empfehlungen

In „Träger Seiner Gegenwart“ bewegt Bill Johnson Ihr Herz dazu, tiefer mit Ihm zu gehen. Er fordert Ihren Verstand heraus, für den Heiligen Geist ein neues, tieferes Verständnis zu entwickeln. Und er entfacht Ihren Geist mit einer glühenden Leidenschaft, Seine liebliche Gegenwart zu suchen und zu bewahren. Die Zeugnisse und die Wahrheiten, die in diesen inspirierenden Seiten stecken, werden Ihre Augen für eine völlig neue Dimension der Hingabe an den Heiligen Geist öffnen. „Träger Seiner Gegenwart“ ist ein Muss für jeden Gläubigen, der Jesus so lieben und ehren will, wie Gott es in ihn hineingelegt hat.

Ché Ahn

Hauptpastor HROCK Church, Pasadena, Kalifornien
Präsident Harvest International Ministry
Internationaler Rektor Wagner Leadership Institute

Eine unserer höchsten Berufungen ist es, die Gegenwart der Taube Gottes zu bewahren. Die größte Freude und der größte Genuss in diesem Leben ist es, ein Ast zu sein, auf dem die Taube landen kann. Über die letzten Jahre hinweg hatte ich die Ehre beobachten zu können, wie der Heilige Geist über unterschiedlichen Gemeinden, Versammlungen, Städten und Nationen schwebt. Doch ich habe nur selten gesehen, dass eine Person, ein Ort oder ein Dienst zu einer Bleibe wird, wo der Gott des „Jetzt und Hier“ ein Nest baut und landet, und nicht nur darüber schwebt. Dieses Buch ist voll von Lektionen und gegenwärtiger Geschichte eines liebevollen Mannes Gottes, namens Bill Johnson, und eines waghalsigen Volkes namens Bethel Church. Es ist eine Ehre, Ihnen diese Lektionen zu empfehlen, die dieses Team von Suchenden gelernt hat. Schließen Sie sich ihnen darin an, ein Volk zu sein, das die Gegenwart der Himmlischen Taube aufnimmt.

James W. Goll

Encounters Network, Prayer Storm, Compassion Acts
Autor von „The Seer“, „A Radical Faith“, „The
Lost Art of Intercession“, und viele mehr

Bill Johnsons neues Buch „Träger Seiner Gegenwart“ ist ein sehr wichtiges Buch über das wichtigste Thema: Ihn erleben. Ich habe das Buch an einem Morgen durchgelesen und ich liebte es! Ich war begeistert von Bills persönlichen Erkenntnissen, gefangen von seinen aufschlussreichen Einzeilern und herausgefordert, als ich wieder einmal über andere große Leute Gottes las, und darüber,

wie sie Ihn erlebten. Dieses Buch ist zur Nacheichung gedacht, um uns zu unserer ersten Liebe zurückzurufen und uns davor zu warnen, geringeren Dingen zu erlauben, uns das Wichtigste zu nehmen – die Beziehung mit Ihm. Ich glaube, dass dieses Buch ein klassisches Andachtsbuch unserer Zeit wird, so wie Andrew Murrays Schriften es für eine zurückliegende Generation waren. Sie wollen diese Lektüre nicht verpassen! Kaufen Sie sie und erleben Sie Ihn, wenn Sie die Weisheit eines modernen Generals des Glaubens in die Tat umsetzen. Ich glaube, dass dieses Buch auf der Bestsellerliste stehen würde, wenn man im Himmel Bücher lesen würde. Die Mystiker anderer Generationen hätten ihm fünf Sterne verliehen. Es würde sogar im Neuen Jerusalemer Nachrichtenblatt rezensiert werden.

Randy Clark

Autor von „There is more“

Co-Autor mit Bill Johnson in „Berufen zu heilen“ und „Healing Unplugged“

Gründer von Global Awakening und dem apostolischen Netzwerk von Global Awakening

Nur eine handvoll Männer tragen diese besondere Salbung, die Bill Johnson trägt, um die Gegenwart Gottes hereinzubringen. Ich habe bei vielen Gelegenheiten die starken Wunder miterlebt, die ein Ergebnis dieser Gnade sind. Deshalb war ich von jeder Seite seines neuen Buches „Träger Seiner Gegenwart“ völlig vereinnahmt und gesegnet. Es hat mir gedient, wie kein anderes Buch über die Gegenwart Gottes, das ich gelesen habe. Die Wellen von Gottes Herrlichkeit überwältigten mich, als ich auf

jeder Seite von frischen Offenbarungen gefangen genommen wurde. Ich hatte Mose oder Gideon oder David noch nie auf diese Weise betrachtet. Und diese Offenbarungen gingen immer weiter. Das wird mein Handbuch für dieses Jahr. Ich kann nur sagen: Danke, Bill, und herzlichen Glückwunsch zu diesen Schätzen, die ans Tageslicht gekommenen sind! An alle Gläubigen, die hungrig nach mehr von Gottes Salbung sind und wie man sie verwaltet: Dieses Buch ist das, worauf Sie gewartet haben! Erstaunlich, genial, lebensverändernd.

Mahesh Chavda

Hauptpastor All Nations Church

INHALTSVERZEICHNIS

| | |
|---|-----|
| Der höchste Auftrag..... | 23 |
| Von Garten zu Garten..... | 33 |
| Die Lüge der Bedeutungslosigkeit..... | 57 |
| Eine Gegenwart, die befähigt..... | 79 |
| Inoffizielle Vorschau | 101 |
| Antworten auf uralte Schreie..... | 117 |
| Der ultimative Prototyp | 143 |
| Erweckung durch die Worte Jesu | 167 |
| Die Taube freilassen | 187 |
| Die praktische Seite Seiner Gegenwart | 221 |
| Feuertaufe | 239 |



Vorwort

Bill Johnsons Buch „Träger Seiner Gegenwart“ ist eines der mächtigsten Bücher, die ich je gelesen habe. Schon in Kapitel 1 war es um mich geschehen, und ich weinte und schrie nach mehr von der manifesten Gegenwart Gottes in meinem Leben. Ich war zermürbt von einem größeren Hunger danach, völlig von Gottes Herrlichkeit ergriffen zu sein und mit neuem Verlangen erfüllt zu werden, dass mein Leben sich durch Seine Gegenwart auszeichnet.

Bills Zeugnisse von Begegnungen mit Gott erinnerten mich an meine eigenen lebensverändernden Heimsuchungen. Ich erinnere mich an eine besonders kraftvolle Zeit während einer Veranstaltung in Toronto, Kanada, als ich vom Heiligen Geist überschattet wurde. Mein Freund Randy Clark predigte, und während seiner Predigt spürte ich so ein Verlangen nach dem, worüber er sprach, dass ich

ohne Aufruf einfach nach vorne rannte und meine Arme zu Jesus emporstreckte. Ich erinnere mich daran, dass Randy sagte, Gott wolle wissen, ob ich das Land Mosambik haben will. Als ich schrie „Ja!“, überwältigte mich der Heilige Geist. Ich spürte, wie flüssige Liebe wie Stromschläge in mir pulsierte. Es war so kraftvoll, dass ich dachte, ich würde sterben. Sieben Tage und Nächte lang konnte ich weder gehen noch sprechen noch mich bewegen. Ich musste mich darauf verlassen, dass der Leib Christi mir bei allem behilflich war. In dieser Zeit lernte ich etwas über meine völlige Abhängigkeit nicht nur von Christus, sondern auch von Seinem Leib. Ich spürte, wie eine schwere, gesalbte Hand auf meiner Brust über meinem Herzen ruhte, und wie ein Fluss von Liebe ständig über mich hinwegfloss. Bis zu diesem Zeitpunkt hatte ich Liebe noch nie so kraftvoll erlebt.

Ich erfuhr später von meinem Mann, dass mir während dieser Zeit keiner die Hände aufgelegt hatte. Gott selbst hat Sein brennendes Herz leidenschaftlicher Liebe in mich hineingelegt. Diese Begegnung hat mein Leben für immer verändert, und ich war nur noch dazu zu gebrauchen, Jesu Herz und Gegenwart in die Dunkelheit dieser Welt zu tragen. Von diesem Tag an habe ich immer nach geöffneten Türen Ausschau gehalten um Ihn weiterzugeben. Der Herr ruft uns durch Bills Buch in eine vertraute Partnerschaft, in der wir Seine Herrlichkeit täglich in uns tragen. Ich glaube, dass Gott Sie an einen tieferen Ort der Liebe und Offenheit gegenüber dem Heiligen Geist führt, wenn Sie dieses Buch lesen, und dass Er Sie in Ihre eigenen, größeren, übernatürlichen Begegnungen mit Gott hineinzieht. Das Buch wird Sie lehren, die offe-

nen Türen zu erkennen, die Er für Sie hat, und Seine Kraft und Gegenwart durch Ihr Leben freizusetzen.

Wir wurden zu solch einer innigen Gemeinschaft mit Ihm berufen, dass für uns alle Dinge möglich sind, weil wir glauben und dazu geschaffen worden sind, so wie Er zu sein. Wenn wir beginnen zu verstehen, dass Jesus alle Wunder auf der Erde als ein Mensch vollbracht hat, der von Seinem himmlischen Vater abhängig war, werden wir dazu eingeladen zu glauben, dass unser kleines Leben auf dieselbe Weise dazu gebraucht werden kann, die wunderbare Herrlichkeit Gottes zu tragen. Jesu Tod am Kreuz ermöglichte es der Menschheit, an einen Ort zu kommen, der zuvor verborgen gewesen war, ein Ort, wo die Menschen in der Gegenwart Gottes sind und das umsetzen können, was sie Ihn tun sehen. Als ich dieses Buch las, fühlte ich mich gedrängt, umso mehr voran zu preschen, bis in meinem Leben die gleichen Dinge passieren, die Jesus tat.

Als ich mir über die Jahre hinweg Bills Lehre angehört habe, wurde ich immer mehr ermutigt in neue Bereiche vorzudringen und zu glauben, dass wir durch die Kraft des Heiligen Geistes Dinge erleben können, von denen wir nie gedacht hätten, dass sie möglich sind. Seit ich Bill 1997 kennen gelernt habe, habe ich beobachtet, wie das Leben und die Kraft Gottes auf mächtige Weise durch ihn fließt. Wenn ich in Veranstaltungen war, in denen er gesprochen hat, habe ich immer die manifeste Gegenwart Gottes erlebt und bin an tiefere Orte der Hingabe gezogen worden. Es war eine großartige Inspiration für mich, Bills persönliches Leben der Vertrautheit und Hingabe an Gott zu sehen. Er ist einer der großzügigsten Menschen,

den Rolland und ich je getroffen haben und er versucht immer, andere zu befähigen, sich mehr und mehr von Gott gebrauchen zu lassen. Er praktiziert einen Lebensstil von Hunger, Intimität und konstantem Bewusstsein von Gottes Gegenwart.

Ich empfehle unbedingt jedem Gläubigen, der sich danach sehnt, vom Heiligen Geist ergriffen zu sein, dieses Buch zu lesen und zu lernen, ein Leben zu leben, das sich um Seine Gegenwart dreht. Jesus sehnt sich danach, nicht nur auf ein paar Wenigen zu ruhen, sondern auf einer ganzen Generation von unaufhaltsamen, furchtlosen Dienern, die Ihn lieben. Diejenigen, die willig sind, sich Seiner grenzenlosen, unendlichen Liebe völlig zu beugen. Ich glaube, dass Jesus Ihre Fähigkeit Seine Gegenwart zu tragen erweitern wird, während Sie dieses Buch lesen. Er wird Ihr Herz mit Leidenschaft entzünden und Sie in neue Bereiche des Himmels versetzen. Sie werden an einen Platz des Friedens kommen, wenn Sie erkennen, dass auch Sie mit der ganzen Fülle Gottes gefüllt werden können.

Mögen Sie eine ewige Wohnstätte Gottes werden und mehr und mehr in ihren höchsten Auftrag hineinwachsen, die Gegenwart des Königs der Ehre zu bewahren!

Dr. Heidi Baker

Gründerin von Iris Globe

Einleitung

Ich habe noch nie lange Einleitungen für meine Bücher geschrieben, zum Teil deshalb, weil viele Leute die Einleitungen nicht lesen. Ein anderer Grund ist, dass ich das meiste von dem, was ich sagen will, lieber mit ins Buch nehmen will. Doch wenn ich Ihre Aufmerksamkeit auf eine Sache lenken will, wenn ich Ihnen dieses Buch vorstelle, dann ist es Psalm 27,4:

„Eine einzige Bitte habe ich an den Herrn. Ich sehne mich danach, solange ich lebe, im Haus des Herrn zu sein, um Seine Freundlichkeit zu sehen und in Seinem Tempel still zu werden.“

Es ist wichtig, dass wir alle die „eine Sache“ finden, die zum Bezugspunkt für alle anderen Themen in unserem Leben werden kann. Und diese eine Sache ist die Gegenwart des allmächtigen Gottes, die auf uns ruht.





1

DER HÖCHSTE AUFTRAG

Irgendetwas hat sich an der Atmosphäre, die den Apostel Petrus umgab, verändert. Einst stand er voller Furcht vor einem Dienstmädchen und leugnete, dass er Jesus überhaupt kannte (siehe Matthäus 26,69-70). Doch sein Lebensstil veränderte sich ziemlich dramatisch, nachdem er mit dem Heiligen Geist getauft wurde. Die Leute wurden nicht nur geheilt, wenn er für sie betete, sie schienen einfach gesund zu werden, wenn sie nur in seiner Nähe waren. Die Geschichten über diese Wunder sprachen sich herum, bis schließlich jemand seine tägliche Routine herausfand: Er ging zum Tempel um zu beten. Also brachten sie die Gelähmten und Kranken und reiheten sie am Straßenrand auf, sodass sie von seinem Schatten geheilt wer-

den konnten, wenn er vorbeiging (siehe Apostelgeschichte 5,15). Das geschah durch die Gegenwart Gottes, die auf ihm lag. Die Hoffnung war, dass sein Schatten auf sie fallen würde und sie geheilt werden. Schatten haben keine Substanz. Der Schatten war lediglich der Berührungspunkt für ihren Glauben. Und doch geschahen Wunder mit einem gewissen Maß an Beständigkeit, dass die Menschen begannen Menschen zu Paulus zu bringen.¹

Jesus war dafür bekannt, dass Er Leute mit und ohne Gebet heilte. Manchmal sah es sogar so aus, wie wenn Er gar nicht an dem Wunder beteiligt gewesen wäre, das durch Ihn geschah. Den Berichten des Evangeliums zufolge scheint es damit angefangen zu haben, dass eine sehr kranke Frau die Gunst der Stunde sah und dachte, dass sie gesund werden würde, wenn sie nur Seinen Mantel berührte. Sie spürte, dass etwas Unsichtbares nur durch eine Berührung greifbar werden würde. Das hatte noch keiner zuvor gemacht. Es war auch nie ein Bericht über diesen Vorgang in den Anweisungen von Jesus „Wie man sein Wunder bekommt“ aufgenommen worden. Er deutete auch niemals an, dass so etwas möglich war. Sie sah, wie Er wirkte und kam zu dem Schluss, dass Er etwas in Seiner Person trug, das man durch Berührung anzapfen konnte.

Es besteht kein Zweifel daran, dass in ihrem Herzen Glaube am Wirken war. Doch eine Person in ihrem Zustand wird sich selten bewusst über ihren Glauben sein. Der Fokus lag nicht auf ihr selbst, er lag auf Ihm. Als

¹ Der Prozess, wie sich die Geschichte über die Salbung des heilenden Schattens von Petrus verbreitete, ist nur Spekulation. Das Ergebnis ist jedoch keine Mutmaßung und soll hier der alleinige Fokus sein.

Ergebnis davon war Glaube ihre natürliche Ausdrucksform. Nachdem sie Ihn berührt hatte, merkte sie, dass ihre Wahrnehmung gestimmt hatte und sie geheilt wurde (siehe Lukas 8,43-48).

Die Geschichte dieser einen Heilung verbreitete sich, bis die Leute überall erkannten, dass das eine legitime Art war geheilt zu werden: einfach nur irgendeinen Teil Seiner Kleidung berühren. Irgendwann wurde dies das Ziel der Versammlung, als die Leute Ihn baten, „*sie nur den Saum Seines Gewandes berühren zu lassen. Und alle, die Ihn berührten, wurden geheilt.*“ (Markus 6,56)

Stellen Sie sich die Menschenmassen vor! Manchmal waren es Tausende, die versuchten, die Kleidung dieses einen Mannes zu berühren. Die Schrift bezeugt, dass jeder ein Wunder erlebte, der Seine Kleidung mit dieser Absicht berührte.

Es gab eine Zeit im Leben des Apostel Paulus, als er von Wundern zu außergewöhnlichen Wundern aufstieg. Es ist erstaunlich, dass der Bereich der Wunder so normal werden kann, dass Lukas unter der Eingebung des Heiligen Geistes eine gesonderte Kategorie erfinden musste um die neuen Wunder zu beschreiben. Sie wirken auf einer höheren Ebene des Geheimnisses der Salbung und der Autorität. Das ereignete sich in Ephesus. Die Bibel berichtet es so: „*Und ungewöhnliche Wunderwerke tat Gott durch die Hände des Paulus.*“ (Apostelgeschichte 19,11; Elberfelder) In dieser Zeit übertrafen die Wunder das, was bei Jesus passierte, wenn die Leute einfach nur Seine Kleidung berührten. Die Dinge hatten sich weiter entwickelt, sodass sie ein Kleidungsstück von Paulus zu den Kranken und Gelähmten bringen konnten und sie von ihrer Krankheit

geheilt und/oder von Dämonen befreit wurden. Ein ganz besonderer Aspekt bei der Beschreibung in der Bibel ist, dass diesen Wundern zugeschrieben wird, dass sie „*durch die Hände des Paulus*“ geschahen, obwohl sie in großer Entfernung von Paulus passierten.

Diese Geschichten sind außergewöhnlich. Sie geben uns Einblick in die Wege des Heiligen Geistes. Doch wir müssen erst lernen, in dem zu leben, was uns schon offenbart wurde. Ich glaube, dass das auch darauf hindeutet, dass es Wege des Heiligen Geistes gibt, die erst noch entdeckt werden müssen. Diese ungewöhnlichen Methoden zeigen uns, wie Er handelt. Nichts davon passierte, weil man den Leuten die Anweisung gegeben hatte, sich auf diese Weise zu verhalten. Es gab auch keine Hinweise, durch diese ungewöhnlichen Methoden Zugriff auf Seine Gegenwart und Seine Kraft zu bekommen. Die Menschen beobachteten etwas Übernatürliches und reagierten darauf mit Glauben. Der Glaube sieht und reagiert auf unsichtbare Wirklichkeiten. Jede dieser Personen, die an einem dieser Wunder beteiligt waren, hatten mit Glauben gegenüber Petrus, Jesus und Paulus und dem was auf ihnen lag, reagiert.

Das zeigt uns auch, wie durch einfachen Glauben und Gehorsam auf die unsichtbaren Realitäten des Königreiches zugegriffen werden kann. Glaube kommt nicht aus dem Verstand, er kommt aus dem Herzen. Und doch hilft ein erneuertes Denken unserem Glauben durch ein Verständnis des Unsichtbaren. Die jeweiligen Sichtweisen der Menschen, mit denen sie ihr Wunder empfangen haben, waren kein Ergebnis von jahrelangem Studium und Gebet (was natürlich einen großen Wert in unserem Leben hat,

aber einem anderen Zweck dient). Sie waren Ergebnisse der Gegenwart Gottes durch den Heiligen Geist, die sichtbar wurde und auf den Menschen ruhte.

Es ist an der Zeit, dass diese außergewöhnlichen Geschichten nicht länger die Ausnahme sind. Es ist an der Zeit, dass sie zur Regel werden, zur neuen Norm. Das ist der Schrei meines Herzens. Es ist die größte Herausforderung im Leben eines Christen, zu lernen, die Gegenwart Gottes zu bewahren.

Der perfekte Gast

Bedenken Sie, was Maria und Josef fühlten, als sie hörten, dass Maria Gottes Sohn gebären würde; Jesus, den Christus. Er würde in ihrem Zuhause wie ihr Eigen aufwachsen und für eine Bestimmung erzogen werden, die sich ihres Verständnisses und ihrer Kontrolle entzog. Dieser Jesus war ganz Gott, und doch auch ganz Mensch.

Als ob die Aufgabe, den „Perfekten“ aufzuziehen nicht schon beängstigend genug gewesen wäre. Wie musste es sich anfühlen, Ihn zu verlieren? Das ist wirklich passiert.

Josef und Maria hatten den Brauch, jedes Jahr zum Passafest nach Jerusalem zu gehen. Nachdem die Festlichkeiten abgeschlossen waren, machten sie sich auf den Rückweg nach Nazareth. Als sie einen ganzen Tag gereist waren, stellten sie fest, dass Jesus, der damals erst zwölf Jahre alt war, nicht bei ihnen war. Josef und Maria hatten noch nicht einmal ihre Aufgabe vollendet Ihn zu erziehen, als Jesus verloren ging. Er hatte beschlossen, noch in Jerusalem zu bleiben und den religiösen Führern einige Fragen zu stellen. Das tat Er ohne um Erlaubnis zu fragen. Als

sie sich austauschten, bemerkten sie, dass keiner von ihnen Jesus an diesem Tag gesehen hatte. Sie hatten angenommen, dass er bei anderen Verwandten oder Reisegefährten in der Karawane war. Das war ein Augenblick großer Besorgnis. Sie hatten Gott verloren!

Es vergingen drei Tage, bevor sie Ihn fanden. Ich kann mir nicht vorstellen, dass sie sich so sehr von dem Rest von uns unterschieden. Ich würde mich zunächst über mich selbst ärgern, dass ich nicht verantwortungsvoller gewesen war. Wenn ich Ihn finden würde, wäre ich erleichtert, und hätte dann noch einen anderen, den ich beschuldigen könnte: Jesus selbst. Es scheint genau das zu sein, was Maria und Josef taten. Maria fragte Jesus: „*Wie konntest Du uns das antun? Dein Vater und ich waren in schrecklicher Sorge. Wir haben Dich überall gesucht.*“ (Lukas 2,48) Jesus war der Grund für ihre Furcht. Und sie verteilten die Schuld gerecht auf Seine Schultern. Jetzt waren sie erleichtert, dass sie den Sohn Gottes gefunden hatten, sie waren jedoch auch etwas erstaunt darüber, dass Er sich nicht um ihre Sorgen kümmerte. „*Warum hast Du uns das angetan?*“ Jesus hat inmitten der Wunder und des außergewöhnlichen Lebensstils, den Er als Erwachsener führte, auch immer wieder die Menschen beunruhigt.

Seine Antwort half nicht weiter. Genau genommen ergab Seine Antwort aus unserer Sicht überhaupt keinen Sinn. Jesus antwortete: „*Warum habt ihr mich gesucht? (...) Ihr hättet doch wissen müssen, dass ich im Haus meines Vaters bin.*“ (Lukas 2,49) Liegt es nicht in der Verantwortung der Eltern, ihr verlorengegangenes Kind zu suchen? Woher hätten sie wissen sollen, wo Er war? Folglich hätten sie wissen müssen, dass es Seine höchste Priorität im

Leben war, die Dinge des Vaters zu tun. Jesus sagte, dass sie Ihn nicht zu suchen brauchten. Er sei nie verloren, wenn Er sich um die Angelegenheiten des Vaters kümmert. So großartig diese Antwort auch war, weder Josef noch Maria verstanden sie.

Es ist die Aufgabe der Eltern, ihre Kinder zu erziehen. Bis auf den heutigen Tag liegt die vorrangige Verantwortung, die Kinder zu lehren nicht auf den Schultern der Kirche oder der Regierung. Es ist die gottgegebene Aufgabe der Eltern. Alle anderen Institutionen unterstützen sie dabei. Doch in dieser ungewöhnlichen Situation waren die Eltern dran mit dem Lernen. Jesus offenbarte nur die Prioritäten der Erde aus der Perspektive des Vaters. Um den Willen Gottes tun zu können, geht es darum das Zusammenspiel zweier Welten, Himmel und Erde, zu verstehen.

Zu einer Bestimmung erwacht

Es gibt kein größeres Vorrecht als ein Gastgeber für Gott höchstpersönlich zu sein. Und es gibt auch keine größere Verantwortung. Alles, was Ihn betrifft, ist extrem. Er ist überwältigend gut, Ehrfurcht einflößend und auf jede nur erdenkliche Weise beängstigend wunderbar. Er ist mächtig und doch sanft, sowohl aggressiv als auch geduldig. Er ist perfekt, während Er uns mit unseren Fehlern und Mängeln annimmt. Und doch sind sich nur wenige bewusst, dass wir die Aufgabe haben Ihn in uns zu tragen. Und es sind noch Wenigere, die dazu ja gesagt haben.

Der Gedanke, dass wir Gottes Gastgeber sein sollen, mag befremdlich klingen. Alles gehört Ihm, unsere eige-

nen Körper eingeschlossen. Und Er braucht ganz sicher nicht unsere Erlaubnis, um irgendwo hinzugehen oder irgendetwas zu tun. Er ist Gott! Und doch Er hat die Erde für die Menschheit geschaffen und hat sie unter unsere Herrschaft gestellt.

Wenn Sie von mir eine Wohnung mieten würden, würde ich als Vermieter nicht ohne Einladung, oder zumindest ohne Ihre Erlaubnis ihre Wohnung betreten. Sie würden nie zu sehen bekommen, wie ich in Ihrer Küche stehe, mir Essen aus dem Kühlschrank hole und mir selbst etwas zu essen koche. Warum nicht? Obwohl es mein Haus ist, steht es doch unter Ihrer Aufsicht oder Verwaltung. Es mag Vermieter geben, die gegen solche Benimmregeln verstoßen, aber Gott gehört dazu. Er hat uns mit einer Absicht hierher gestellt. Doch es ist eine Aufgabe, die wir ohne Ihn nicht erfüllen können. Wir werden nie unsere Bestimmung erreichen, wenn wir von Seiner manifesten Gegenwart getrennt sind. Es steht im Zentrum unseres Auftrages, zu lernen, Ihn bei uns aufzunehmen. Und das muss unser Fokus werden, damit wir den von Ihm erwünschten Erfolg erzielen können, bevor Jesus wiederkommt.

In einem Augenblick tanzen wir voller Freude mit erhobenen Händen und erhobenen Hauptes. Im nächsten Moment sind wir tief gebeugt, nicht, weil das auf irgendetwas die angemessene Reaktion wäre, sondern weil die Furcht Gottes den Raum erfüllt hat. In einem Augenblick ist unser Mund mit Lachen gefüllt, wir haben wirklich entdeckt, was das bedeutet: „*Du wirst mir den Weg zum Leben zeigen und mir die Freude Deiner Gegenwart schenken.*“ (Psalm 16,11) Im nächsten Moment weinen wir ohne einen offensichtlichen Grund. So ist der Wandel mit Gott.

So ist das Leben derjenigen, die sich dafür hingeben haben diesen Einen bei sich aufzunehmen.

Sein Verlangen nach Partnerschaft ist der Kern unserer Beziehung. Es ist Sein Herz. Er ist eine Person, keine Maschine. Er sehnt sich nach Gemeinschaft. Er liebt es zu lieben.

Hier einige Fragen, die ich mir immer wieder stelle, wenn es um dieses Thema geht:

- Was geschieht mit einer Person, wenn Gott auf ihr ruht?
- Inwiefern ist es ihre Verantwortung, die Gegenwart Gottes zu schützen?
- Wie wird die Welt um sie herum davon beeinflusst?
- Wie werden die Art und die Natur Gottes in ihrem Leben offenbart?
- Was ist für uns möglich, wenn wir solche Menschen als Beispiele für die Möglichkeiten Gottes sehen.

Die größte Ehre

Gott zu beherbergen bedeutet Vergnügen und kostet etwas, es ist eine Ehre und ein Geheimnis. Er ist zurückhaltend und manchmal sogar still. Er kann auch eindeutig, energisch und entschlossen sein. Er ist ein Gast mit einem Programm: vom Vater zum Sohn, vom Himmel zur

Erde. Es ist immer noch Seine Welt, Seine Absichten werden erfüllt werden. Das lässt uns mit einer noch unbeantworteten Frage zurück: Welche Generation wird Ihn aufnehmen, bis das Reich dieser Welt das Königreich unseres Herrn und Christus wird? (siehe Offenbarung 11,15)

besser ist: Seine Gegenwart. Diese gewöhnlichen Menschen wurden nicht wegen ihrer Begabung, ihrer Intelligenz oder ihrer Abstammung zu Glaubenshelden. Sie sind Helden, weil sie den Wert ihres größten Geschenkes – des Heiligen Geistes – kennengelernt haben.

Was nun?

Geschichten wie diese geben mir das Gefühl, ich sei gerade wieder in die Staubwolke auf der Autobahn 5 hineingefahren. Doch diesmal wird mein Blick nicht von der Angst vor einem Unfall auf der Straße gehalten. Was meinen Blick fesselt, ist die Angst, dass ich das Ziel verfehlen könnte, für das Gott mich vorgesehen hat, indem ich mit anderen Dingen beschäftigt bin. Geringeren Dingen. Diese Geschichten sind Zeugnisse, die darüber prophezeien, was Gott uns in unserem Leben zur Verfügung gestellt hat. Als solche schaffen sie einen Präzedenzfall. Der Gerichtshof des Himmels hat ein für allemal beschlossen, dass diese Art von Leben, die von diesen Glaubenshelden dargestellt wird, allen zugänglich ist.

Wir sind diejenigen, auf denen die Verheißungen der Zeitalter ruhen. Doch ihre Erfüllung ist davon abhängig, dass wir als Volk Gottes unsere ewige Bestimmung entdecken. Wir sind dazu erwählt worden, Seine ewige Wohnstätte zu sein. Wir sind dazu erwählt worden, Träger Seiner Gegenwart zu sein.



Bill Johnson ist Pastor der fünften Generation und trägt ein reiches, geistliches Erbe mit sich. Zusammen mit seiner Frau dient Bill einer wachsenden Gruppe von Gemeinden, die sich dem gemeinsamen Ziel verschrieben haben, Erweckung zu erleben. Dieses Leiterschaftsnetzwerk überschreitet Konfessionsgrenzen und knüpft dabei Beziehungen, die Gemeindeleitern helfen sollen, in Reinheit und in Vollmacht zu dienen.

Bill und Brenda (Beni) Johnson sind die Hauptpastoren der Bethel Church in Redding, Kalifornien. Ihre drei Kinder sind allesamt mit ihren Partnern im vollzeitlichen Dienst. Außerdem haben sie neun wunderbare Enkelkinder.

Die übernatürliche Kraft der Vergebung

Kris Vallotton, Jason Vallotton

Seiten: 224

Einband: Paperback

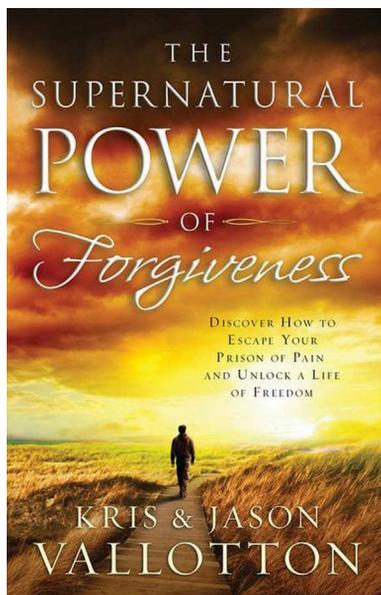
Preis: € 13,95/14,40(A)/ CHF 20,95

Gottes Plan ist nicht, dass er jeden Schmerz von den Gläubigen fernhält. Tatsächlich nutzt er schwere Zeiten damit seine Kinder mehr und mehr in ihre Bestimmung hineinflinden.

Jason Vallotton dachte, dass die Welt untergeht, als er herausfand, dass sein Frau Heather eine Affäre hat und plante ihn und seine Kinder zu verlassen. Anhand seiner eigenen Ge-

schichte zeigt Jason Vallotton in einer bewegenden Art und Weise wie Gott heilt, und fordert den Leser auf sein Verständnis von Erlösung neu zu definieren.

Zusammen mit seinem Vater Kris Vallotton zeigt Jason wie Gläubige mit schweren Zeiten und tiefsten Verletzungen umgehen können damit Gott die Grundlage für eine vollkommene Wiederherstellung und Befähigung den Weg weiterzugehen legen kann. Es ist schwer emotionale Wunden als ein Geschenk zu sehen, solange sie noch diesen tiefen Schmerz verursachen. Beim Lesen des Buches „Die übernatürliche Kraft der Vergebung“ wird der Leser entdecken das Gott nicht nur seine Wunden heilen kann, sondern wie der Prozess der Heilung ihn zu einem ganzheitlichen, erfüllten, und kraftvollen Leben führen wird.



Weitere Informationen unter www.grain-press.de

Die Kunst du selbst zu sein

Bob + Joel Kilpatrick

Seiten: 235

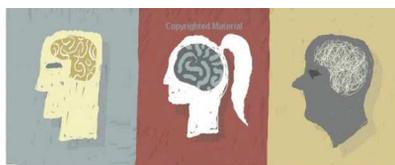
Einband: Paperback

Preis: € 13,95/14,40(A)/ CHF 20,95

In „Die Kunst du selbst zu sein“, gibt Bob uns die lebensverändernde Sicht eines gläubigen Künstlers weiter. Anstatt Gott in der üblichen Rolle als Architekt und großen Mechaniker des Universums zu pressen, malt Kilpatrick ein Porträt von Gott als Künstler – leidenschaftlich, visionär – der die Menschheit als sein Meisterwerk betrachtet. Gott sieht Christen nicht

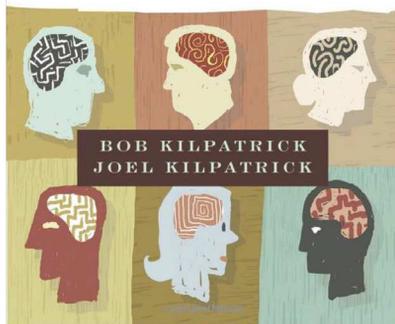
als gebrochene Wesen die ein Leben in festgefahrenen Bahnen führen. Er sieht uns als Kunstwerke, ganz, vollständig als einen atemberaubenden Teil seines kreativen Schöpfungsprozesses.

Wir haben nicht mehr die Wahrnehmung, dass Gott uns als fehlerhafte Wesen ständig reparieren muß, sondern wir sehen Gott als Schöpfer, der uns als sein Werk der Schönheit und Kostbarkeit sieht. Wenn wir glauben, dass unsere Beziehung mit Gott wie die eines Künstlers zu seinem Meisterwerk oder seines kreativen Prozesses ist, dann haben wir allen Grund, uns in jeder Phase dieses Prozesses zu freuen. Wir lernen Gott in seiner ganzen Fülle zu genießen, und beginnen uns selbst als Kunstwerk vollständig zu schätzen.



DIE KUNST *du* SELBST ZU SEIN

WIE MAN GOTTES MEISTERSTÜCK WIRD



Weitere Informationen unter www.grain-press.de